

01

Der Empfangsbereich ist in dunklen Farben gehalten und im Industriestil gestaltet.

Allroundpraxis mit stählerner Schale und farbenprächtigem Kern

Der Traum einer eigenen Praxis – viele Zahnärzte hegen diesen Traum schon im Studium. Idealerweise liegt diese schön zentral, sieht schick aus und lockt viele Patienten an. Auch Dominik Breuer und Hendrik Repges malten sich zwischen den Vorlesungen im gemeinsamen Studium so eine Praxis aus. Heute sind beide Zahnärzte und arbeiten im Zentrum von Münster genau in ihrer Traumpraxis.

Nadja Reichert



02
Im Wartezimmer sorgt eine Industrieglastrennung für Transparenz und bietet dennoch einen Rückzugsort für die Patienten.

03
Das Herzstück der Praxis ist eine mittig eingesetzte Treppe aus Schwarzstahl.



Nur etwa zehn Minuten Fußweg trennen den Münsteraner Stadthafen von der Zahnarztpraxis „Zähne im Zentrum“. Der Name ist Programm: Gut erreichbar für ihre Patienten haben Dr. Dominik Breuer und Dr. Hendrik Repges 2019 ihre gemeinsame Praxis im Stadtzentrum übernommen. Die 300 Quadratmeter große Praxis bietet ein breites Leistungsspektrum von Parodontologie und Prophylaxe über Implantologie bis hin zur Ästhetischen Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde an. Dieses umfassende Angebot ist über die Jahre gewachsen. „Über die Zeit ist das Team mit klaren Kompetenzen im Leistungsspektrum gezielt erweitert worden – im Hinblick auf Können und Sympathie“, fasst Dr. Repges zusammen. Heute arbeiten neben den beiden Praxisinhabern drei weitere Kolleginnen und Kollegen als Spezialisten in der Praxis. Hinzu kommt ein hervorragend eingespieltes Praxisteam. „Wir begegnen unseren Patienten auf Augenhöhe, mit Leidenschaft, Herz und Authentizität“, sagt Dr. Repges. „Kompetenz kann und soll man heute einfach voraussetzen können.“ Besonders auf den Ruf der Praxis im Raum Münster bei ästhetischen Zahnbehandlungen sind die Praxisinhaber stolz. Kompositstechnik, Veneers, Bleaching und HarmonieSchienen gehören zum Repertoire der Behandler von „Zähne im Zentrum“.

Außen hart, innen clean

In der Planung und Innenarchitektur ihrer Praxis wollten die beiden Zahnmediziner von vornherein flexibel und gleichzeitig ausdrucksstark im Stil sein. Dafür arbeiteten sie mit kreativen Innenarchitekten, Depots und Lichtplanern zusammen. Der Warte- und Empfangsbereich der Praxis ist im Industriestil in dunklen Tönen wie Schwarz, Grau und Braun gehalten. Es stechen Beton und Metall heraus, vor allem aber das Herzstück der Praxis: eine mittig eingesetzte Treppe aus Schwarzstahl. Die Behandlungsräume dagegen sind als starker Kontrast in Weiß gehalten. „Wir wollten eine harte, raue coole Konzeption außen mit einer

04
Die Behandlungszimmer sind im Kontrast zum Außenbereich der Praxis in sauberem freundlichem Weiß gehalten.



05
Blickfang für die Patienten ist beim Betreten das große Kunstglaswerk.



06
Das Kunstglaswerk besteht aus zwölf in Handarbeit gefertigten Buntglas-scheiben.



07

07 und 08
Spiel mit Licht: LED-Stripes sind flächenbündig in den Trockenbau eingelassen, sodass zwischen den Behandlungszimmern keine Deckenlampen nötig sind.



08

Reduktion auf wenige natürliche und hochwertige Materialien“, erklärt Dr. Repges. „Innerhalb der Behandlungsräume sollte es dagegen eine saubere, gut pflegbare und gleichzeitig harmonisch helle und angstmindernde Atmosphäre geben.“ Sieben Sitzungszimmer umfasst die Praxis derzeit, kann aber auf zehn erweitert werden. Der Mundhygiene- und Beratungsraum sowie die Wartezimmer sind außerdem mit einer Industrieglastrennung gestaltet, um Transparenz zu erzeugen.

Spiel mit Licht und Farbe

Alle Bereiche der Praxis werden zudem mit passendem Licht in Szene gesetzt. LED-Stripes sind dafür flächenbündig in den Trockenbau eingelassen. Besondere Geltung bekommen die Stripes etwa im Röntgen- und Sanitärbereich, die in Dunkelblau gehalten sind. Außerdem kann in einigen Arealen, z.B. zwischen den Behandlungszimmern, durch die Stripes sogar auf Deckenlampen verzichtet werden. Den Eingangsbereich schmückt dagegen ein großes asymmetrisches Lichtkreuz.



09
Den Empfang
schmückt ein
großes
asymmetrisches
Lichtkreuz aus
LED-Stripes.



09

Der Blickfang ist jedoch ein großes Kunstglaswerk am Ende der Stahltreppe, das aus zwölf in Handarbeit gefertigten Buntglasscheiben besteht und von hinten beleuchtet wird. Es ist so platziert, dass es den Patienten sofort beim Betreten der Praxis ins Auge fällt. „Licht und Glas wurden als Kontrast zur harten und rauen Stahl- und Betonoptik gewählt. Farben in Form von Glas bilden als Auflockerung einen bewussten Bruch im Gesamtkonzept“, erläutert Dr. Repges die Idee. „Unser Designkonzept soll Wert auf Qualität, Liebe zum Detail und hochwertige Materialien, die bei zahnärztlichen Behandlungen ganz entscheidend sind, ausdrücken.“ Ihren täglichen Arbeitsplatz haben sich die beiden Zahnmediziner mit derselben Sorgfalt gestaltet, mit der sie auch ihren Patienten wieder ein gesundes schönes Lächeln geben, und sich damit den Wunsch nach der Traumpraxis aus ihrem gemeinsamen Studium erfüllt.

Bilder: © Roland Borgmann/Mario Bok

„Unser Designkonzept soll Wert auf Qualität, Liebe zum Detail und hochwertige Materialien, die bei zahnärztlichen Behandlungen ganz entscheidend sind, ausdrücken.“



**Zähne im Zentrum
Zahnärzte Dres. Breuer
und Repges & Kollegen**

Hafenstraße 43

48153 Münster

Tel.: +49 251 519292

mail@zaehneimzentrum.de

www.zaehneimzentrum.de/